

# **Wasserwerk der Stadt Rheinbach**

## ***Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2015 mit***

***Erfolgsplan  
Vermögensplan  
Stellenübersicht  
Finanzplanung für die Jahre 2014 - 2018***

**Wirtschaftsplan  
des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach  
für das Geschäftsjahr 2015**

**Wirtschaftsplan**

Nach § 14 der Eigenbetriebsverordnung hat der Eigenbetrieb spätestens einen Monat vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

**Finanzplanung**

Nach § 18 der Eigenbetriebsverordnung hat der Eigenbetrieb darüber hinaus eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung unter Zugrundelegung einer Investitionsplanung aufzustellen.

**Wirtschaftsplan  
des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach  
für das Geschäftsjahr 2015**

**I. Der Wirtschaftsplan für das  
Geschäftsjahr 2015 wird**

<b>im Erfolgsplan</b>	<b>mit Aufwendungen</b>	<b>von</b>	<b>3 061 250 €</b>
	<b>mit Erträgen</b>	<b>von</b>	<b>2 918 750 €</b>
	<b>mit einem voraussichtlichen Jahresverlust</b>	<b>von</b>	<b>142 500 €</b>

und

<b>im Vermögensplan</b>	<b>mit Einzahlungen</b>	<b>von</b>	<b>1 663 000 €</b>
	<b>mit Auszahlungen</b>	<b>von</b>	<b>1 663 000 €</b>

festgesetzt.

- II. Der Gesamtbedarf der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Auszahlungen im Vermögensplan 2015 erforderlich ist, wird auf 1 073 000 € festgesetzt. Für 2015 sind Umschuldungen in Höhe von 80 000 € vorgesehen.
- III. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2015 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2 000 000 € festgesetzt.

**Wirtschaftsplan  
des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach  
für das Geschäftsjahr 2015**

1. Statistische Angaben

	<u>01.01.2014</u>		<u>01.01.2013</u>	
Länge des Rohrnetzes	193	km	192	km
Zahl der Hausanschlüsse	7982	Stück	7934	Stück
Installierte Wassermesser	8305	Stück	8252	Stück
Zahl der eigenen Hochbehälter	4	Stück	4	Stück
Speichervolumen	4.900	cbm	4.900	cbm

Nicht erfasst sind die außer Betrieb stehenden

Hochbehälter Todenfeld	( Inhalt 60 cbm )
Hochbehälter Stadtwald	( Inhalt 500 cbm )
Hochbehälter Berscheid	( Inhalt 30 cbm )

Der Hochbehälter Tomberg mit 5.000 cbm Inhalt steht im Eigentum des Wahnbachtalsperrenverbandes.

## Wasserabsatz 2013

	Verbrauch		Zahl der Einwohner	Verbrauch pro Einwohner	
	in m <sup>3</sup>	in %		2013 / in m <sup>3</sup>	2012 / in m <sup>3</sup>
Kernstadt	853.533	63,40%	16.767	50,905	51,746
Flerzheim	78.231	5,81%	2.123	36,849	38,083
Hilberath	22.924	1,70%	447	51,284	54,910
Neukirchen	100.358	7,45%	2.494	40,239	41,453
Niederdrees	16.352	1,22%	453	36,097	33,981
Oberdrees	52.328	3,89%	1.440	36,338	38,274
Queckenberg	39.719	2,95%	868	45,759	46,170
Ramershoven	25.523	1,90%	495	51,561	52,408
Todenfeld	15.191	1,13%	371	40,946	39,036
Wormersdorf	142.084	10,55%	3.430	41,423	41,933
<b>Summe:</b>	<b>1.346.243</b>	<b>100%</b>	<b>28.888</b>	<b>46,602</b>	<b>47,479</b>

Vergleich Verbrauch 2012

1.364.643 m<sup>3</sup>

Einwohner 2012:

28.742

Vergleich Verbrauch 2011

1.400.700 m<sup>3</sup>

Einwohner 2011:

28.590

## Erfolgsplan 2015 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz		Ansatz	Ergebnis
		Euro		Euro	Euro
		2015 Soll	2015 Haben	2014 (Saldo)	2013 (Saldo)
<b>1. Umsatzerlöse</b>					
8300-8303	Wasserverkauf		2.638.000,00	2.628.480,00	2.346.686,25
8304-8403	Installations- u. Reparaturarbeiten		45.000,00	45.000,00	45.789,58
8500	Auflösung Ertragszuschüsse		130.000,00	130.000,00	135.188,26
	Zwischensumme:		2.813.000,00	2.803.480,00	2.527.664,09
<b>2. andere aktivierte Eigenleistungen</b>					
8990	Lohnkosten		50.000,00	50.000,00	32.878,26
8991	Gemeinkostenzuschlag auf Lohnkosten		20.000,00	20.000,00	13.158,82
8992-8993	Gemeinkostenzuschlag auf Materialkosten, Fuhrparkkosten		8.000,00	8.000,00	4.005,91
	Zwischensumme:		78.000,00	78.000,00	50.042,99
<b>3. sonstige betriebliche Erträge</b>					
2700	Sonstige Erträge		0,00	0,00	4.661,77
2701	Erträge Sonstiges Wassergeld		0,00	0,00	3.872,74
2702	Gestellung der Ableseunterlagen an die Stadt		12.500,00	12.500,00	9.289,51
2731	Erträge aus Herabsetzung EWB auf Forderungen		0,00	0,00	40.294,70
2735	Erträge Auflösung von Rückstellungen		0,00	0,00	32,00
2750/2751	Mieten und Pachten, Auflösung Pachtvorauszahlung		6.700,00	6.711,00	6.493,12
8667	Mahngebühren, Säumniszuschläge		8.000,00	8.000,00	6.640,73
8820	Erlöse Sachanlageverkäufe		0,00	0,00	7.982,19
	Zwischensumme:		27.200,00	27.211,00	79.266,76
	Überträge:	0,00	2.918.200,00	2.908.691,00	2.656.973,84

## Erläuterungen zum Erfolgsplan 2015 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

---

### Buchungsstelle 8300-8303

Der Wasserverkauf für das Jahr 2015 wurde auf der Basis des voraussichtlichen Wasserverkaufs für 2014 unter Einbeziehung fortlaufender Erschließungen und Bebauungen neuer Baugebiete berechnet. Im Übrigen ist der Wasserverkauf auch erheblich von den klimatischen Verhältnissen der jeweiligen Sommermonate abhängig.

geschätzte Verkaufsmenge = 1 400 000 cbm x 1,42 € = 1 988 000 €

#### Grundgebühren

8 400 x 5,90 € monatlich = rd. 594 720 €

76 x 14,19 € monatlich = rd. 12 941 €

6 x 23,64 € monatlich = rd. 1 702 €

24 x 47,29 € monatlich = rd. 13 620 €

16 x 70,95 € monatlich = rd. 13 622 €

7 x 99,33 € monatlich = rd. 8 344 €

3 x 141,88 € monatlich = rd. 5 108 €

gerundet = 650 000 €  
2 638 000 €

### Buchungsstelle 8304-8403

Erlöse aus Hausanschlussreparaturen\* 35 000 €

Erlöse aus Wassermesserreparaturen 1 000 €

Erlöse aus Arbeiten für Dritte 9 000 €

45 000 €

\*Durch Satzungsänderung (Betriebsausschuss v. 21.07.2011) fällt die Kostenerstattung für die Unterhaltung der Hausanschlüsse bezogen auf das Teilstück in öffentlichen Verkehrs- u. Grünflächen weg.

**Erläuterungen zum Erfolgsplan 2015 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach**

---

**Buchungsstelle 8500**

Die Baukostenzuschüsse sind als Sonderposten zu passivieren und die Vermögensgegenstände (Versorgungsleitungen und Versorgungsanschlüsse) sind in vollem Umfang zu aktivieren. Diese Sonderposten sind regelmäßig über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstand (Versorgungsleitungen und Versorgungsanschlüsse) ergebniswirksam aufzulösen.

**Buchungsstelle 8990-8992**

Geschätzter Ansatz für Lohnkosten bei den selbsterstellten Anlagen (Hausanschlüsse u. Leitungsnetz) aufgrund der Erfahrungswerte von bisher durchgeführten Maßnahmen.

Lohnkosten rd.	50 000 €
Lohngemeinkosten rd.	20 000 €
Gemeinkostenzuschlag auf Material, Fuhrparkkosten (geschätzt) rd.	8 000 €
	<hr/>
	78 000 €

**Erläuterungen zum Erfolgsplan 2015 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach**

---

**Buchungsstelle 2750/2751**

Die Miete für die Werkswohnung in Flerzheim beträgt 153 € zuzüglich Nebenkosten von 35 €. Die Stadt sowie auch die Fa. monte mare Rheinbach Freizeitpark GmbH & Co. KG zahlen für die Anpachtung der Brunnen zur Versorgung der Tageserholungsanlage (Betriebsausschuss 22.06.06) rd. 997,00 €.

Weiterhin handelt es sich um die jährliche Auflösung der einmalig gezahlten Pacht für die Inanspruchnahme einer Teilfläche am HB Hochkopf von der Firma E-Plus, Düsseldorf (Betriebsausschuss 31.10.96).

Der Vertrag mit Wirkung vom 1. April 1997 läuft auf unbestimmte Zeit. Für eine 20-jährige Vertragslaufzeit wurde die Vergütung von 39.880,77 € netto im Voraus beglichen.

Der Vertrag wurde am 21.07.2010 ergänzt. Für die Inanspruchnahme einer weiteren Fläche am HB Hochkopf wurde am 24.07.2012 eine einmalige Pacht in Höhe von 4.800 € netto gezahlt die ebenfalls jährlich über die restlichen Vertragslaufzeit aufzulösen ist.

Am 28.11.2012 wurde die Vertragslaufzeit vorzeitig verlängert. Dafür wurde am 11.12.2012 eine Einmalzahlung, für weitere 10 Jahre bzw. den Verzicht auf das Recht zur ordentlichen Kündigung bis zum 31.03.2027, in Höhe von 2.000,00 € netto an das Wasserwerk entrichtet. Ab dem 01.04.2017 beträgt dann die monatliche Vergütung 270,00 € netto.

## Erfolgsplan 2015 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro	Ergebnis Euro
		2015 Soll	2015 Haben	2014 (Saldo)	2013 (Saldo)
	Überträge		2.918.200,00	2.908.691,00	2.656.973,84
	<b>4. Materialaufwand</b>				
	<b>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>				
3000	Wasserbezug	1.001.000,00		1.025.100,00	941.942,86
3001	Wassermähler	42.000,00		30.000,00	34.375,15
3002	Material Grundstücke u. Gebäude	10.000,00		25.000,00	0,00
3003	Material für Brunnen	500,00		500,00	0,00
3004	Material für Grundstücke und Hochbehälter	15.000,00		20.000,00	1.005,48
3014	Material für Steuerung, Messung und Elektroanlage	500,00		500,00	0,00
3015	Material für Pumpen	500,00		500,00	0,00
3005	Material für Hauptrohrnetz	21.000,00		21.000,00	13.798,42
3006	Material für Hausanschlüsse	21.000,00		21.000,00	11.063,49
3008	Werkzeuge und Geräte	7.000,00		7.000,00	861,03
3009	Sonstige Betriebsstoffe	7.000,00		7.000,00	3.961,09
3960/3961	Inventurdifferenzen	0,00		0,00	-916,68
	Zwischensumme:	1.125.500,00		1.157.600,00	1.006.090,84
2310	Verschrottungen	500,00		500,00	0,00
3736	Skonto	5.000,00		5.000,00	3.566,41
	Zwischensumme:	1.121.000,00		1.153.100,00	1.002.524,43
	Überträge:	1.121.000,00	2.918.200,00	1.755.591,00	1.654.449,41

**Erläuterungen zum Erfolgsplan 2015 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach**

---

**Buchungsstelle 3000**

Lt. Mitteilung des WTV vom 30.10.2014 ist für 2015 mit einem voraussichtlichen Wasserbezugspreis von 0,654/cbm zu rechnen.

Es wird mit einem Wasserbezug von 1.530.000 cbm geplant.

Wasserbezug ca. 1,53 Mio. cbm x 0,654 € = rd. 1.001.000 €

**Buchungsstelle 3001**

Dem Kostenansatz liegt zugrunde:

Neuanschaffung von 100 Stück Wassermesser

Austausch von rd. 1420 Stück Wassermesser des Jahres 2009 sowie der Austausch von 5 Verbundmessanlagen

Kosten für Reparatur und Eichung des Messers sowie Kosten für den Einsatz einer

Fremdfirma zum Austausch der Wasserzähler für 700 Wassermesser

Nach dem Eichgesetz ist ein turnusmäßiger Wechsel der Wasserzähler von 6 Jahren vorgeschrieben.

**Buchungsstelle 3002**

Im Zuge des Verkaufs der Grundstücke an die LEG zur Errichtung der Fachhochschule ist eine Parzelle von 1.150 qm dem Wasserwerk verblieben, auf dem das „alte Werk“ steht. Der Ansatz betrifft die Materialkosten bei anfallenden Reparaturarbeiten.

**Buchungsstelle 3004**

Der Ansatz betrifft die Materialkosten bei anfallenden Reparaturarbeiten an den Hochbehältern und an der Werkswohnung in Flerzheim.

## Erfolgsplan 2015 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz		Ansatz	Ergebnis
		Euro		Euro	Euro
		2015 Soll	2015 Haben	2014 (Saldo)	2013 (Saldo)
	Überträge	1.121.000,00	2.918.200,00	1.755.591,00	1.654.449,41
	<b>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>				
3100 u.a.	Stromkosten	50.000,00		47.900,00	43.804,77
	Fremdleistungen				
3171	Grundstücke und sonstige Gebäude	10.000,00		25.000,00	2.253,61
3173	Grundstücke und Hochbehälter	15.000,00		22.500,00	11.784,87
3176	Lfd. Unterhaltung Lagerhalle/Werkstatt	12.500,00		12.500,00	5.076,34
3180	- Hauptrohrnetz	95.000,00		80.000,00	67.783,30
3181	- Leitungspläne	15.000,00		15.000,00	0,00
3190	- Hausanschlüsse	85.000,00		85.000,00	63.732,17
3195	Wasseruntersuchungen	10.000,00		7.500,00	12.830,00
	Zwischensumme:	292.500,00	0,00	295.400,00	207.265,06
	<b>5. Personalaufwand</b>				
4120	Tarifliche Beschäftigte	475.000,00		457.000,00	413.726,42
4130/4160	Sozialabgaben/Versorgungsaufwendungen	137.000,00		132.000,00	118.181,52
	Zwischensumme:	612.000,00	0,00	589.000,00	531.907,94
	Überträge:	2.025.500,00	2.918.200,00	871.191,00	915.276,41

### Erläuterungen zum Erfolgsplan 2015 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

<b><u>Buchungsstelle 3100 u.a.</u></b>	Betriebsgebäude Aachener Str. 46 b	2 600 €
	Werk Flerzheim (Reserve)	500 €
	Am neuen Wasserwerk (Pumpenhaus)	11 900 €
	Hochbehälter Beuelskopf	16 700 €
	Hochbehälter Tomberg (für Druckerhöhung zum Hochbehälter Todenfeld)	8 100 €
	Druckerhöhungsanlage Berscheid	700 €
	Speicherung (HB Stadtwald, Hochkopf, Todenfeld)	9 500 €
		<b>50 000 €</b>

**Buchungsstelle 3171** Der Ansatz betrifft die Arbeiten durch Fremdfirmen bei anfallenden Reparaturarbeiten des „alten Werkes“

**Buchungsstelle 3173** Der Ansatz betrifft Arbeiten durch Fremdfirmen bei anfallenden Reparaturen an Hochbehältern sowie an der Werkswohnung in Flerzheim sowie Unterhaltsleistungen für Steuerleitungen und Stromwege.

**Buchungsstelle 3180** Bei den Fremdleistungen an Erdarbeiten für die Reparaturen und Rohrbrüche im Hauptrohrnetz wurden die bisherigen Erfahrungswerte berücksichtigt. Es handelt sich hier um Erdarbeiten im öffentlichen Verkehrsbereich, deren Kosten beim Wasserwerk voll zu Buche schlagen. Weiterhin beinhaltet der Ansatz mit 15.000 € die Durchführung einer Luft-Wasserspülung im Hauptrohrnetz, wenn es zu Braunfärbungen im Trinkwasser kommt.

**Buchungsstelle 3181** Der Ansatz betrifft die Weiterführung des Systems. Ergänzungen und Änderungen von Bestandsplänen des Leitungsnetzes können laufend vorgenommen werden.

**Erläuterungen zum Erfolgsplan 2015 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach**

---

**Buchungsstelle 4120**

Der Ansatz berücksichtigt eine Personalkostensteigerung von 2,4% für das Jahr 2015.

**Buchungsstelle 4130**

Durch die o.g. Vergütungssteigerung wurde der Ansatz entsprechend angepasst. Weiterhin wurde die Erhöhung der Pflegeversicherung ab 01.01.2015 einbezogen.

## Erfolgsplan 2015 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro	Ergebnis Euro
		2015 Soll	2015 Haben	2014 (Saldo)	2013 (Saldo)
	Überträge	2.025.500,00	2.918.200,00	871.191,00	915.276,41
4830	<b><u>6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</u></b>	430.000,00		410.000,00	413.454,54
	<b><u>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</u></b>				
2300	Sonstige Aufwendungen Wassergeld	0,00		0,00	6.464,36
2386/4650	Sitzungsgelder, Bewirtungskosten	500,00		500,00	274,08
2400	Forderungsverluste	2.500,00		2.500,00	12.808,61
4210	Büromiete und Nebenkosten	18.000,00		18.000,00	15.822,51
4360	Versicherungen	28.000,00		27.000,00	26.758,14
4380	Verbandsbeiträge	5.000,00		5.000,00	4.441,42
4530-4539	Kfz-Kosten	24.000,00		24.000,00	21.271,73
4780	Verwaltungskostenbeitrag	78.000,00		73.000,00	70.721,00
4805	Funk- und Telefonanlage	500,00		500,00	0,00
2302-4900	Sonstiges	6.000,00		4.000,00	5.386,12
4903	Pacht Grundstück Betriebsgebäude	2.100,00		2.100,00	2.126,97
	Zwischensumme:	<u>164.600,00</u>		<u>156.600,00</u>	<u>166.074,94</u>
	Überträge:	2.620.100,00	2.918.200,00	304.591,00	335.746,93

**Erläuterungen zum Erfolgsplan 2015 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach**

---

**Buchungsstelle 4830**

Die Abschreibungen verändern sich zwangsläufig durch neue fertiggestellte Investitionsmaßnahmen aber auch durch den zeitlichen Ablauf von Abschreibungen früherer fertiggestellter Maßnahmen.

**Buchungsstelle 4210**

Betrifft die Miete für die angemieteten Büroräume der Verwaltung zuzüglich der Nebenkosten.

**Buchungsstelle 4380**

Mitgliederbeitrag an IHK, Erftverband, DVGW und BDEW zuzüglich Beitrag an den Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen (Anteil des Wasserwerkes).

**Buchungsstelle 4780**

Abführung an den städtischen Haushalt für die Mitwirkung von städtischem Personal bei der Geschäftsführung (Betriebsleitung, Finanzbuchhaltung, Sachgebiet Personal, Sachgebiet Steuern und Abgaben).

**Buchungsstelle 4903**

Für das Betriebsgebäude der Technik ist ein entsprechender Pachtvertrag mit der Stadt abgeschlossen worden (Beschluss Betriebsausschuss vom 18.12.1997, Haupt- und Finanzausschuss 08.12.1997). Hiernach bezahlt das Werk einen jährlichen Pachtzins von rd. 2.127 €.

## Erfolgsplan 2015 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro	Ergebnis Euro
		2015 Soll	2015 Haben	2014 (Saldo)	2013 (Saldo)
	Überträge	2.620.100,00	2.918.200,00	304.591,00	335.746,93
	7. sonstige betriebliche Aufwendungen -Fortsetzung v. S. 15-				
4910/20	Porto und Telefongebühren	20.000,00		20.000,00	14.555,01
4930	Bürobedarf	5.500,00		5.500,00	1.304,90
4945	Fortbildungskosten / Fachliteratur	4.600,00		4.600,00	3.573,81
4951	Bekanntmachungskosten	2.000,00		2.000,00	528,14
4953	ADV-Kosten Buchhaltung und Verkaufsabrechnung	63.000,00		62.500,00	58.308,16
4957	Prüfungsgebühren und Beratungskosten	20.000,00		20.000,00	11.826,60
4980	Aufwendungen aus Arbeiten für Dritte	5.000,00		5.000,00	0,00
		<u>284.700,00</u>	<u>0,00</u>	<u>276.200,00</u>	<u>256.171,56</u>
	Überträge:	2.740.200,00	2.918.200,00	184.991,00	245.650,31

### Erläuterungen zum Erfolgsplan 2015 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

<b><u>Buchungsstelle 4945</u></b>	Fortbildungskosten für den Verwaltungsbereich	2 000 €
	Fortbildungskosten für den technischen Bereich	2 000 €
	Fachliteratur	600 €
		4 600 €
<b><u>Buchungsstelle 4951</u></b>	Es handelt sich um die öffentlichen Bekanntmachungen des Jahresabschlusses, von Satzungsänderungen, der Wasserbeschaffenheit und der Herstellung von betriebsfertigen Versorgungsleitungen.	
<b><u>Buchungsstelle 4953</u></b>	Erstattungsbetrag an die Stadt für Zentraleinheit vor Ort incl. Wartung	25 000 €
	Kosten für Großrechnerverfahren an Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung (civitec)	30 000 €
	Mietkosten für Software „DATEV“	3 000 €
	Nebenkosten des Geldverkehrs (Abbucher) = 80 % der Kunden, sowie Kosten für Kontoführung	5 000 €
		63 000 €
<b><u>Buchungsstelle 4957</u></b>	Der Ansatz betrifft das Prüfungsentgelt für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses, die Erstellung der zugehörigen Steuererklärungen sowie sonstige Beratung.	
	Prüfungsgebühren	12 000 €
	Beratungskosten (Erstellung der Jahressteuererklärung und sonstige Beratung)	8 000 €
		20 000 €

## Erfolgsplan 2015 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro	Ergebnis Euro
		2015 Soll	2015 Haben	2014 (Saldo)	2013 (Saldo)
	Überträge	2.740.200,00	2.918.200,00	184.991,00	245.650,31
	<b>8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>				
	Zinsen				
2650	- aus lfd. Bankguthaben		500,00	500,00	13,44
8666	- aus Stundungen		50,00	50,00	315,00
	Zwischensumme:	0,00	550,00	550,00	328,44
	<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>				
2110	Zinsen lfd. Konten	10.000,00		10.000,00	2.980,62
2120	Darlehenszinsen	122.000,00		131.000,00	106.493,14
2109	Eigenkapitalverzinsung	166.200,00		160.000,00	0,00
	Zwischensumme:	298.200,00	0,00	301.000,00	109.473,76
	<b>10. Überschuss/ Fehlbetrag aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		-119.650,00	-115.459,00	136.504,99
	<b>11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>				
2200	Körperschaftsteuer/Solidaritätszuschlag	10.000,00		10.000,00	20.404,79
4320	Gewerbsteuer	10.000,00		10.000,00	20.435,00
	Zwischensumme:	20.000,00		20.000,00	40.839,79
	Überträge:	3.058.400,00	2.918.750,00	-135.459,00	95.665,20

### Erläuterungen zum Erfolgsplan 2015 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

---

**Buchungsstelle 2110**

Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben, für die kurzfristige Überziehungen der Konten notwendig sind, werden Kassenkreditzinsen von 10 000 € angesetzt.

**Buchungsstelle 2120**

Kreissparkasse Köln, Köln	60 000 €
WL Bank AG, Westfälische Landschaft Bodenkreditbank, Münster	12 000 €
Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank, Hamburg	35 000 €
Darlehensermächtigung 2015	15 000 €
	122 000 €

**Buchungsstelle 2109**

In der Sitzung des Rates am 22.04.2013 wurde der Einführung der Eigenkapitalverzinsung für den Eigenbetrieb Wasserwerk mit einem Zinssatz von 6,8% zugestimmt.  
Eigenkapital zum 31.12.2013: 2.443.438,80 €

Verzinsung in 2015: 2.443.438,80 € X 6,8% = rd. 166.200 €

**Buchungsstelle 2200/4320**

Aufgrund der Betriebsergebnisse der Vorjahre werden Zahlungen für Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag einkalkuliert.

## Erfolgsplan 2015 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro	Ergebnis Euro
		2015 Soll	2015 Haben	2014 (Saldo)	2013 (Saldo)
	Überträge	3.058.400,00	2.918.750,00	-135.459,00	95.665,20
	<b>12. sonstige Steuern</b>				
2375	Grundsteuer	1.600,00		1.486,00	1.507,82
4510	Kraftfahrzeugsteuer	1.250,00		2.200,00	1.232,09
	Zwischensumme:	2.850,00	0,00	3.686,00	2.739,91
	<b>13. Gesamt:</b>	3.061.250,00	2.918.750,00	-139.145,00	92.925,29
	<b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>		142.500,00	-139.145,00	92.925,29
		3.061.250,00	3.061.250,00		

**Erläuterungen zum Erfolgsplan 2015 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach****Buchungsstelle 2375**

Das Wasserwerk hat für folgende Liegenschaften Grundsteuer zu zahlen:  
Grundstück Rheinbach, Aachener Str. 46 b (neues Betriebsgebäude)  
Rheinbach, Am neuen Wasserwerk (altes Betriebsgebäude)  
Flerzheim, Bonner Straße 31  
Hochbehälter Todenfeld  
Druckerhöhungsanlage Berscheid

**Buchungsstelle 4510**

Steuern für den Fuhrpark

SU WR 1110 Opel Astra, Baujahr 10/2011  
SU 2360 Mercedes-Benz LKW, Baujahr 5/2006  
SU WR 4007 Opel Astra, Baujahr 4/2007  
SU WR 1208 Opel Combo, Baujahr 12/2008  
SU WR 8010 VW-Pritsche, Baujahr 8/2010  
SU 2142 Anhänger, Baujahr 3/1990  
SU 6250 Anhänger mit Verlustmessanlage, Baujahr 11/1995  
SU 6368 Anhänger, Baujahr 6/1997  
SU 2421 Anhänger, Baujahr 7/2002  
SU WR 1209 Anhänger, Baujahr 12/2009  
SU WR 3013, VW Bus, Baujahr 3/2013

**Zu 10. und 13.**

Nach Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge ergibt sich ein Fehlbetrag aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 119 650 € der nach Berücksichtigung der geschätzten Steuern voraussichtlich zu einem Verlust in Höhe von 142 500 € führt.

Ob dieser Verlust tatsächlich so eintreten wird, hängt wie immer mit der letztendlichen Durchführung der Investitionsmaßnahmen und deren Kreditfinanzierung aber auch von dem endgültigen Wassereinkauf und Wasserverkauf sowie der Preisentwicklung für sonstige Aufwendungen ab.

## Wasserwerk der Stadt Rheinbach

## Vermögensplan 2015

<b>Einzahlungen</b>	<b>Ansatz 2015 Euro</b>	<b>Ansatz 2014 Euro</b>	<b>Ergebnis 2013 Euro</b>
1. Anschlussbeiträge	0,00	57.000,00	0,00
2. Aufwandsatz für Hausanschlüsse	80.000,00	80.000,00	123.000,00
3. Abschreibungen	430.000,00	410.000,00	413.000,00
4. Verminderung Sonstige Aktiva	0,00	0,00	84.000,00
5. Erhöhung sonstige Passiva	0,00	0,00	0,00
6. Verminderung flüssige Mittel	0,00	0,00	0,00
7. Darlehensaufnahme	1.073.000,00	1.089.645,00	1.100.000,00
8. Darlehensumschuldung	80.000,00	160.000,00	0,00
9. Jahresgewinn	0,00	0,00	93.000,00
<b>Summe:</b>	<b>1.663.000,00</b>	<b>1.796.645,00</b>	<b>1.813.000,00</b>

**Erläuterungen zum Vermögensplan 2015**

---

- Zu 1.** Anschlussbeiträge werden keine erwartet.
- Zu 2.** Der Aufwendersatz für ca. 100 Neuanschlüsse wird auf ca. 80 000 € geschätzt.
- Zu 3.** Die Abschreibungen erhöhen sich infolge der Investitionen in den Geschäftsjahren 2014 und 2015
- Zu 7.** Die vorgesehene Darlehensaufnahme ist für die auf der Ausgabenseite des Vermögensplanes aufgezeigten Investitionen nach Abzug der Einnahmen erforderlich.

## Wasserwerk der Stadt Rheinbach

## Vermögensplan 2015

Auszahlungen	Ansatz 2015 Euro	Ansatz 2014 Euro	Ergebnis 2013 Euro
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	0,00	0,00	45.000,00
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	0,00	0,00	0,00
3. <u>Verteilungsanlagen</u>			
3.1 Stromwege, Steuerungsanlagen	0,00	0,00	0,00
3.2 Speicheranlagen	220.000,00	170.000,00	2.000,00
3.3 Pumpen für Hochbehälter	10.000,00	10.000,00	0,00
3.4 Erweiterungen Hauptrohrnetz	170.000,00	300.000,00	0,00
3.5 Erneuerungen Hauptrohrnetz	510.000,00	440.000,00	102.000,00
3.6 Herstellung/Erneuerung Hausanschlüsse	80.000,00	80.000,00	74.000,00
3.7 Messeinrichtungen	13.000,00	30.000,00	0,00
3.8 Softwarekosten	5.000,00	2.500,00	7.000,00
4. <u>Maschinen und maschinelle Anlagen</u>			
4.1 Messgeräte	10.000,00	10.000,00	0,00
4.2 Fernwirktechnik für Hochbehälter	45.000,00	2.500,00	0,00
Überträge	1.063.000,00	1.045.000,00	230.000,00

Erläuterungen zum Vermögensplan 2015

---

Zu 3.2

Der Ansatz betrifft die Kosten für die Sanierungsarbeiten und Ingenieurleistungen für den Hochbehälter Todenfeld. Weiterhin sollen die Zaunanlagen der Hochbehälter weiter erneuert werden.

Zu 3.3

Dies ist eine Pauschalposition für den Austausch von Pumpen wo eine Reparatur nicht mehr wirtschaftlich erscheint.

Zu 3.4Erweiterungen Hauptrohrnetz

Boschstrasse einschließlich Kreuzung DB

70 000,00 €

Pauschale für HRN – Erweiterungen

100 000,00 €

(es handelt sich um eine jährliche Pauschale, die der Finanzierung nicht absehbarer kleinerer Erweiterungsmaßnahmen dient, die im Laufe eines Wirtschaftsjahres anfallen)

**170 000,00 €**

Erläuterungen zum Vermögensplan 2015Zu 3.5Erneuerungen Hauptrohrnetz

Peppenhoven-Oberdrees 200 000,00 €

Druckzonenumstellung Rodderfeld 10 000,00 €

Transportleitung DN 300 Stadtwald/Stadtpark 200 000,00 €

**Pauschale für HRN-Erneuerungen**

(es handelt sich hierbei um eine jährliche Pauschale, die der Finanzierung nicht absehbarer kleinerer Erneuerungsmaßnahmen dient, die im Laufe eines Wirtschaftsjahres anfallen, z.B. unvorhergesehene Erneuerungen im Zuge der Ergebnisse bei der Sanierung der Straßen)

100 000,00 €

**510 000,00 €**

**Erläuterungen zum Vermögensplan 2015**

---

- Zu 3.6** Die Position beinhaltet die Herstellung von Hausanschlüssen im Zuge der Errichtung neuer Gebäude
- Zu 3.7** Hier handelt es sich um die Anschaffung von zwei neuen Verbundmessanlagen. Weiterhin beinhaltet der Ansatz die Anschaffung von Standrohren.
- Zu 3.8** Der Ansatz betrifft die Updates bereits vorhandener EDV-Programme sowie die Anschaffung von mobilen Scangeräten (PDA) für die elektronische Datenerfassung beim Wasserzählerturnus.
- Zu 4.1** Hierbei handelt es sich um eine Pauschalposition für die Neuanschaffung von Geräten u. Maschinen wo eine Reparatur nicht mehr wirtschaftlich erscheint.

**Wasserwerk der Stadt Rheinbach**  
**Vermögensplan 2015**

<b>Auszahlungen</b>	<b>Ansatz 2015 Euro</b>	<b>Ansatz 2014 Euro</b>	<b>Ergebnis 2013 Euro</b>
Überträge:	1.063.000,00	1.045.000,00	230.000,00
<b>5. Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>			
5.1 Beschaffung für den Fuhrpark	0,00	0,00	35.000,00
5.2 Ergänzung Messwagen	15.000,00	5.000,00	0,00
5.3 Werkzeuge und Geräte	8.500,00	68.500,00	0,00
5.4 Werkstatt- u. Büroeinrichtung	5.000,00	5.000,00	3.000,00
5.5 Funkanlage	1.500,00	1.500,00	0,00
5.6 ADV-Geräte	2.500,00	2.500,00	2.000,00
5.7 Anlagen im Bau	0,00	0,00	14.000,00
<b>6. Kreditwirtschaft</b>			
6.1 Tilgung Darlehen	215.000,00	240.000,00	203.000,00
6.2 Umschuldung Darlehen	80.000,00	160.000,00	0,00
7. Entnahmen aus der Rückstellung für Bauzuschüsse	130.000,00	130.000,00	135.000,00
8. Verminderung sonstige Passiva	0,00	0,00	77.000,00
9. Erhöhung flüssige Mittel	0,00	0,00	1.114.000,00
10. Jahresverlust	142.500,00	139.145,00	0,00
<b>Summe:</b>	<b>1.663.000,00</b>	<b>1.796.645,00</b>	<b>1.813.000,00</b>

**Erläuterungen zum Vermögensplan 2015**

<b><u>Zu 5.2</u></b>	Die Position beinhaltet die Ergänzung weiterer Messgeräte (Logger).	
<b><u>Zu 5.3</u></b>	Der Ansatz beinhaltet einen Betrag von 2.500 € für die Anschaffung eines Luftentfeuchters sowie einen Pauschalbetrag von 6.000 € für die Neuanschaffung von vorhandenen Geräten oder Maschinen, wo eine Reparatur nicht mehr wirtschaftlich erscheint	
<b><u>Zu 5.4</u></b>	Der Ansatz ist eine Pauschalposition für nicht absehbare Anschaffungen im Verwaltungsbereich sowie im Technischen Bereich.	
<b><u>Zu 6.1</u></b>	Kreissparkasse Köln, Köln	75 000 €
	WL Bank AG, Westfälische Landschaft Bodenkreditbank, Münster	35 000 €
	Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank, Hamburg	100 000 €
	Tilgungsleistung aus geplanter Kreditneuaufnahme 2015	5 000 €
		rd. 215 000 €

## Stellenübersicht 2015

	Stellenplan 2014	Anzahl	Stellenplan 2015	Anzahl	besetzt am 30.06.2014
Beschäftigte	11 TVöD	1	11 TVöD	1	1
	9 TVöD	1	9 TVöD	0,87	1
	6 TVöD	7,78	6 TVöD	7,91	7,78
	5 TVöD	1	5 TVöD	1	1

Die übrigen für das Wasserwerk zeitweise tätigen Personen sind im Stellenplan der Stadt Rheinbach aufgeführt.  
Das Wasserwerk zahlt dafür an die Stadt in 2015 einen Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von rd. 78 000 €.

Buchungsstelle	Namentliche Bezeichnung der Buchungsstelle	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
1	2	3 Euro	4 Euro	5 Euro
	Nachrichtliche Nachweisung der Personalkosten / Kostenarten			
	<u>Kostenartenkonten</u>			
4120	Tarifliche Beschäftigte	475.000,00	457.000,00	413.726,42
4130	Sozial- und Versorgungsaufwand	137.000,00	132.000,00	118.181,52
	<b>Summe der Kostenarten:</b>	<b>612.000,00</b>	<b>589.000,00</b>	<b>531.907,94</b>

**FINANZPLANUNG**  
**DES**  
**WASSERWERKES**  
**für die Jahre 2014 - 2018**

### Erläuterungen zum Investitionsprogramm 2014 - 2018

Gemäß § 18 der Eigenbetriebsverordnung ist der Eigenbetrieb verpflichtet, eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung zu erstellen. Dieser Plan enthält eine Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans sowie die Auszahlungen und Deckungsmittel des Vermögensplanes nach Jahren gegliedert. Das jetzt vorliegende Investitionsprogramm umfaßt den Planungszeitraum vom laufenden Geschäftsjahr bis 2018.

Abweichungen gegenüber dem bisherigen Programm ergeben sich bei der Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans. Die Ansätze sind der Planung 2015 angepasst.

Weiterhin ergeben sich Abweichungen gegenüber dem bisherigen Programm bei den Positionen der Hauptrohrnetzerweiterungen und -erneuerungen. Die Ansätze für die einzelnen Maßnahmen sind den Preissteigerungen für Erdarbeiten und Material angepaßt worden.

Die Bau- und sonstigen Maßnahmen sind nach dem heutigen Erkenntnisstand der Planung aufgestellt. Spätere Änderungen und Umstellungen aufgrund aktueller Erfordernisse sind nicht auszuschließen.

**Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans 2014 - 2018**

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>Gesamt</b>
Umsatzerlöse	2.804	2.813	2.971	2.997	3.030	14.615
andere aktivierte Eigenleistungen	78	78	75	75	75	381
sonstige betriebliche Erträge	27	27	25	25	25	129
<b>Materialaufwand</b>						
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.153	1.121	1.135	1.140	1.145	5.694
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	295	293	305	310	315	1.518
<b>Personalaufwand</b>						
- Löhne und Gehälter	457	475	480	485	490	2.387
- soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	132	137	138	140	142	689
<b>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>						
	410	430	435	440	440	2.155
sonstige betriebliche Aufwendungen	277	285	288	291	294	1.435
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	1	1	1	5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	301	298	294	302	310	1.505
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-115</b>	<b>-120</b>	<b>-3</b>	<b>-10</b>	<b>-5</b>	<b>-253</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	20	20	20	20	20	100
sonstige Steuern	4	3	3	3	3	16
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-139</b>	<b>-143</b>	<b>-26</b>	<b>-33</b>	<b>-28</b>	<b>-369</b>

## Finanzierung des Vermögensplans 2014 - 2018

---

Deckung	2014	2015	2016	2017	2018	Gesamt
Einmalige Anschlussbeiträge	57,0	0,0	0,0	0,0	0,0	57,0
Einnahmen aus der Herstellung von Hausanschlüssen	80,0	80,0	25,0	25,0	25,0	235,0
Einnahmen aus Abschreibungen	410,0	430,0	435,0	440,0	440,0	2.155,0
Darlehensaufnahme	1.090,0	1.073,0	577,0	572,5	612,5	3.925,0
Umschuldung	160,0	80,0	250,0	390,0	630,0	1.510,0
Gewinn	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>1.797,0</b>	<b>1.663,0</b>	<b>1.287,0</b>	<b>1.427,5</b>	<b>1.707,5</b>	<b>7.882,0</b>

---

Finanzplan

## Investitionsprogramm 2014- 2018

Auszahlungen	2014	2015	2016	2017	2018	Gesamt
Grundstücke mit Betriebs-u. anderen Bauten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschaffung von Pumpen	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	50,0
Fernwirktechnik für Hochbehälter	2,5	45,0	15,0	10,0	0,0	72,5
Stromwege, Steuerungsanlage, Speicheranl.	170,0	220,0	100,0	50,0	0,0	540,0
Werkzeuge und Geräte	68,5	8,5	5,0	5,0	5,0	92,0
Großwasserzähler	30,0	13,0	16,0	13,0	8,0	80,0
Werkstatt- u. Büroeinrichtung	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	25,0
Funkanlage	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	7,5
ADV-Geräte	2,5	2,5	2,0	2,0	2,0	11,0
Verlustmeßgeräte	10,0	10,0	3,5	5,0	5,0	33,5
Beschaffung Fahrzeuge	0,0	0,0	0,0	20,0	45,0	65,0
Ergänzung Messwagen	5,0	15,0	0,0	0,0	0,0	20,0
Erweiterung Hauptrohrnetz	300,0	170,0	100,0	100,0	100,0	770,0
Erneuerung Hauptrohrnetz	440,0	510,0	400,0	430,0	495,0	2.275,0
Software	2,5	5,0	3,0	3,0	3,0	16,5
Herstellung von Hausanschlüssen	80,0	80,0	25,0	25,0	25,0	235,0
Entnahme aus Rückstellungen f. Bauzuschüsse	130,0	130,0	125,0	125,0	125,0	635,0
Tilgung	240,0	215,0	200,0	200,0	200,0	1.055,0
Umschuldung	160,0	80,0	250,0	390,0	650,0	1.530,0
Jahresverlust	139,5	142,5	26,0	33,0	28,0	369,0
	<b>1.797,0</b>	<b>1.663,0</b>	<b>1.287,0</b>	<b>1.427,5</b>	<b>1.707,5</b>	<b>7.882,0</b>

## Erläuterungen zum Investitionsprogramm 2016 - 2018

## Überarbeitetes Investitionsprogramm 2016 - 2018 - Stand 09.10.2014

Maßnahme		2016 Euro	2017 Euro	2018 Euro
<b>I.</b>	<b>Hauptrohrnetz - Erweiterung</b>			
	Pauschale für HRN-Erweiterung	100.000	100.000	100.000
		<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>
<b>II.</b>	<b>Hauptrohrnetz - Erneuerung</b>			
	Gr.Schlebach Hochkopf	0	80.000	80.000
	Rheinbach Transportleitung DN 300/Stadtpark	150.000	0	0
	Rheinbach Sürster Weg	0	70.000	0
	Rheinbach Waldblick	0	50.000	50.000
	Oberdrees Greesgraben	0	30.000	0
	Ramershoven Eichenstraße	0	0	55.000
	Rheinbach Unter Linden	0	0	50.000
	Niederdrees Kreisstraße	0	0	35.000
	Merzbach Falkenweg	50.000	0	0
	Rheinbach Stegerwaldweg	0	0	60.000
	Rheinbach Zu den Fichten	0	0	65.000
	Rheinbach Turmstraße	100.000	100.000	0
	Pauschale für HRN-Erneuerungen	100.000	100.000	100.000
		<b>400.000</b>	<b>430.000</b>	<b>495.000</b>

Die Planung der Hauptrohrnetz-Erneuerungen basieren auf der Auswertung aus der Hauptrohrnetz-Datenbank.

**Anlage**

**JAHRESABSCHLUSS 2013**

**DES**

**Wasserwerkes der Stadt Rheinbach**

## Wasserwerk der Stadt Rheinbach, Rheinbach

## Bilanz zum 31. Dezember 2013

## Aktiva

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.908,51	388,51
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	171.624,67	137.148,67
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	13.437,94	16.022,94
3. Verteilungsanlagen	6.313.225,62	6.487.306,68
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	41.196,67	54.677,67
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	133.209,18	127.935,18
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	37.668,19	22.983,77
	<u>6.710.281,27</u>	<u>6.846.054,91</u>
	6.717.169,78	6.846.443,42
<b>B. UMLAUVERMÖGEN</b>		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	165.273,08	149.637,90
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	406.161,57	483.471,48
2. Forderungen an die Stadt	51.946,43	72.280,44
3. Sonstige Vermögensgegenstände	220.788,62	212.853,83
	678.904,52	778.605,73
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	38.208,37	6.690,99
	<u>880.385,95</u>	<u>934.934,62</u>
	<u>7.697.555,73</u>	<u>7.781.378,04</u>

## Passiva

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Stammkapital	1.099.277,54	1.099.277,54
II. Allgemeine Rücklage	198.244,33	198.244,33
III. Gewinnvortrag	1.052.991,64	1.005.512,98
IV. Jahresgewinn	92.926,29	47.478,68
	2.443.438,80	2.350.513,51
<b>B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN</b>	798.245,00	709.102,00
<b>C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE</b>	351.814,51	452.617,51
<b>D. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Sonstige Rückstellungen	40.800,00	37.600,00
<b>E. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.635.381,03	3.786.937,50
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	95.791,98	221.213,61
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	2.916,40	2.979,70
4. Sonstige Verbindlichkeiten	217.940,92	195.729,12
- davon aus Steuern: EUR 4.346,19 (Vorjahr: EUR 4.109,24)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 2.734,00 (Vorjahr: EUR 1.470,00)		
	3.952.030,33	4.216.859,93
<b>F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	11.227,09	14.685,09
	<u>7.697.555,73</u>	<u>7.781.378,04</u>

## Wasserwerk der Stadt Rheinbach, Rheinbach

Gewinn- und Verlustrechnung für 2013

	<u>2013</u> EUR	<u>2012</u> EUR
1. Umsatzerlöse	2.527.664,09	2.511.418,36
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	50.042,99	71.640,29
3. Sonstige betriebliche Erträge	79.266,76	48.520,98
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.002.524,43	971.243,66
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>207.265,06</u>	<u>235.994,78</u>
	1.209.789,49	1.207.238,44
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	413.726,42	433.225,74
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	118.181,52	121.869,31
- davon für Altersversorgung: EUR 33.943,86 (Vorjahr: EUR 33.825,75)		
	<u>531.907,94</u>	<u>555.095,05</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	413.454,54	408.005,96
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	256.171,56	275.575,34
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	328,44	973,23
- davon Erträge aus der Veränderung der Abzinsung: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 904,89)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>109.473,76</u>	<u>115.754,26</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	136.504,99	70.883,81
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	40.839,79	20.414,22
12. Sonstige Steuern	<u>2.739,91</u>	<u>2.990,91</u>
13. Jahresgewinn	<u><u>92.925,29</u></u>	<u><u>47.478,68</u></u>

**Wasserwerk der Stadt Rheinbach, Rheinbach  
Anhang für das Wirtschaftsjahr 2013**

**1. Allgemeine Angaben**

Die Gliederung der Bilanz erfolgte gemäß § 22 EigVO NRW nach § 266 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte gemäß § 23 EigVO NRW nach § 275 HGB.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die Ausweisstetigkeit wurde gewahrt, ein grundlegender Bewertungswechsel gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

**2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Jahresabschluss 2013 ist unter Beachtung der Vorschriften der EigVO NRW in der Neufassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 aufgestellt.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden haben wir entsprechend den handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung vorgenommen.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Absetzung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen errechnen sich nach der linearen Methode unter Zugrundelegung der jeweiligen Nutzungsdauer. Die Herstellungskosten erhalten neben direkt zurechenbaren Lohn- und Materialkosten auch angemessene Gemeinkosten.

Für die Jahre 2008 und 2009 wurden für bewegliche, selbstständig nutzbare Anlagegüter mit Anschaffungskosten ab EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 ein Sammelposten gebildet und über fünf Jahre abgeschrieben (entsprechend § 6 Abs.2a EStG).

Geringwertige Anlagegüter werden ab dem Jahr 2010 voll abgeschrieben.

Die Vorräte werden mit fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen angesetzt. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Die Bewertung der Forderungen und sonstige Aktiva erfolgt grundsätzlich mit ihrem Nominalbetrag. Zweifelhafte Forderungen sind mit ihrem wahrscheinlichen Wert angesetzt, unverzinslich gestundete Forderungen werden mit ihrem Barwert bilanziert. Uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht.

Die empfangenen Ertragszuschüsse sind bis zum 31. Dezember 2002 analog § 22 Abs. 2 EigVO NW a.F. als Passivposten ausgewiesen und werden mit 5% p.a. aufgelöst. In den Wirtschaftsjahren 2003 bis 2006 wurden die empfangenen Ertragszuschüsse direkt von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten der bezuschussten Anlagegegenstände abgesetzt. Seit dem 1. Januar 2007 werden die Ertragszuschüsse als Sonderposten passiviert, welcher über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegegenstände ergebniswirksam aufgelöst wird.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurde allen erkennbaren Risiken ausreichend und angemessen zum Erfüllungsbetrag Rechnung getragen.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Sonstige Aktivierungswahlrechte wurden nicht in Anspruch genommen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Wasserwerk der Stadt Rheinbach  
53359 Rheinbach

## Anlagennachweis zum 31. Dezember 2013

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2013 Euro	Zugang Euro	Umbuchung Euro	Abgang Euro	Stand 31.12.2013 Euro	Stand 1.1.2013 Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Stand 31.12.2013 Euro	Stand 31.12.2013 Euro	Vorfahr Euro
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
Konzessionen, und ähnliche Rechte	10.950,69	6.734,68	0,00	0,00	17.685,37	10.562,18	214,68	0,00	10.776,86	6.988,51	388,51
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	596.732,85	0,00	44.925,87	0,00	641.858,72	459.684,18	10.449,87	0,00	470.034,05	171.624,67	137.146,67
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	397.125,16	0,00	0,00	0,00	397.125,16	381.102,22	2.585,00	0,00	383.687,22	13.437,94	18.022,94
3. Verteilungsanlagen											
- Speicheranlagen	1.766.128,73	1.581,32	0,00	0,00	1.767.710,05	1.021.389,08	39.871,32	0,00	1.061.260,40	708.449,65	744.739,65
- Leitungsnetz u. Hausanschluss	12.813.984,32	176.010,24	0,00	168.826,01	12.831.148,55	7.103.301,29	308.236,24	168.819,95	7.252.717,58	5.578.430,97	5.710.663,03
- Messleinrichtungen	64.875,28	0,00	0,00	0,00	64.875,28	33.071,28	3.559,00	0,00	36.630,28	28.345,00	31.904,00
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	258.513,49	0,00	0,00	0,00	258.513,49	203.835,82	13.482,00	0,00	217.317,82	41.195,67	54.877,67
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	460.245,88	40.333,43	0,00	27.393,08	473.186,23	332.310,70	35.056,43	27.390,08	339.977,05	133.209,18	127.935,18
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22.893,77	59.530,29	-44.925,87	0,00	37.568,19	0,00	0,00	0,00	0,00	37.568,19	22.963,77
	<b>16.380.849,48</b>	<b>277.456,28</b>	<b>0,00</b>	<b>186.219,09</b>	<b>16.471.885,67</b>	<b>9.534.594,57</b>	<b>413.239,86</b>	<b>186.210,03</b>	<b>9.761.624,40</b>	<b>6.710.261,27</b>	<b>6.846.054,91</b>
	<b>16.391.600,17</b>	<b>284.189,96</b>	<b>0,00</b>	<b>186.219,09</b>	<b>16.489.871,04</b>	<b>9.545.166,76</b>	<b>413.464,64</b>	<b>186.210,03</b>	<b>9.772.401,26</b>	<b>6.717.169,78</b>	<b>6.846.443,42</b>

### 3. Geplante Maßnahmen

Zum 31.12.2013 waren folgende Baumaßnahmen noch nicht abgeschlossen:

	2013 EUR
Erneuerung HRN Obderdrees/Peppenhoven	4.641,61
Sanierung Hochbehälter Beuelskopf	30.681,58
HRN-Erweiterung Boschstraße	<u>2.245,00</u>
	<u>37.568,19</u>

Wesentlicher Bestandteil des Investitionsprogramms 2014 sind Hauptrohrnetzmaßnahmen in den Bereichen Rheinbach, Boschstraße Kreuzung DB und Weilerweg sowie die Sanierung im Hochbehälter Todenfeld.

### 4. Forderungen gegen die Stadt

Der Ausweis betrifft Forderungen gegen die Stadt Rheinbach aus Umsatzsteuer (TEUR 19), Gewerbesteuer (TEUR 10) und anteiligen Kostenübernahmen (TEUR 23).

### 5. Sonstige Vermögensgegenstände

Der Ausweis umfasst im Wesentlichen in Höhe von TEUR 103 zinslos gestundete Anschlussbeiträge der Landesentwicklungsgesellschaft NRW GmbH, gestundete, mit 6% abgezinste Anschlussbeiträge in Höhe von TEUR 16 mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, Erstattungsansprüche gegen das Finanzamt aus Ertragsteuern in Höhe von TEUR 26 sowie Forderungen aus Wasserbezug WTV in Höhe von TEUR 75.

**6. Eigenkapital**

Das Eigenkapital entwickelte sich wie folgt:

	Stand 01.01.13 Euro	Zuführung Euro	Entnahme Euro	Stand 31.12.13 Euro
Stammkapital	1.099.277,54	0,00	0,00	1.099.277,54
Allgemeine Rücklage	198.244,33	0,00	0,00	198.244,33
Gewinnvortrag	1.005.512,96	47.478,68	0,00	1.052.991,64
Jahresgewinn	47.478,68	92.925,29	47.478,68	92.925,29
	<b>2.350.513,51</b>	<b>140.403,97</b>	<b>47.478,68</b>	<b>2.443.438,80</b>

**7. Rückstellungen**

Die Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

	Stand 1.1.2013 Euro	Auflösung Euro	Inanspruch- nahme Euro	Zuführung Euro	Aufzinsung Euro	Stand 31.12.2013 Euro
Sonstige Rückstellungen						
Interne Jahresabschlusskosten	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00	5.000,00
Prüfungskosten	10.600,00	32,00	10.568,00	11.300,00	0,00	11.300,00
Urlaubsansprüche	20.150,00	0,00	20.150,00	23.500,00	0,00	23.500,00
Überstunden	1.850,00	0,00	1.850,00	1.000,00	0,00	1.000,00
	<b>37.600,00</b>	<b>32,00</b>	<b>37.568,00</b>	<b>40.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.800,00</b>

**8. Verbindlichkeitspiegel**

	Gesamtbetrag Euro	bis 1 Jahr Euro	Restlaufzeit:	
			1 bis 5 Jahre Euro	mehr als 5 Jahre Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.635.381,03	373.109,25	780.536,83	2.481.734,95
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	95.791,98	95.791,98		
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	2.916,40	2.916,40		
Sonstige Verbindlichkeiten	217.940,92	217.940,92		
	<b>3.952.030,33</b>	<b>689.758,55</b>	<b>780.536,83</b>	<b>2.481.734,95</b>

**9. Umsatzerlöse Wasserverkauf****a) Wasserverkauf**

	2013 EUR	2012 EUR
Tarif je cbm	1,38	1,38

**Mengen und Erlöse**

	2013 Menge cbm	2013 Erlös EUR	2012 Menge cbm	2012 Erlös EUR
Tarif- u. Großabnehmer	1.342.201	1.852.237,38	1.361.115	1.878.338,70
Bauwasser	5.920	8.169,60	5.524	7.623,12
	<b>1.348.121</b>	<b>1.860.406,98</b>	<b>1.366.639</b>	<b>1.885.961,82</b>

Hinzu kommen die Grundgebühren in Höhe von EUR 436.835,21 (Vorjahr: EUR 433.443,37).

**b) Erlöse aus Hausanschluss- und Wasserzählerreparaturen**

2013	2012
EUR	EUR
45.789,58	56.246,81

**c) Auflösung Ertrags- und Investitionszuschüsse**

2013	2012
EUR	EUR
135.188,26	136.196,57

**10. Personalaufwand**

	2013	2012
	EUR	EUR
a) Gehälter	413.726,42	433.225,74
b) Soziale Abgaben und Beiträge		
Sozialabgaben	80.555,08	85.173,27
Berufsgenossenschaft	3.682,58	2.870,29
Versorgungsaufwand	33.943,86	33.825,75
	118.181,52	121.869,31
<b>Personalaufwand</b>	<b>531.907,94</b>	<b>555.095,05</b>

**11. Mitarbeiter**

Im Wirtschaftsjahr 2013 waren durchschnittlich direkt beim Wasserwerk beschäftigt:

**Verwaltung**  
4 Angestellte  
(davon 1 Teilzeitkraft)

**Betrieb**  
1 Rohmetzmeister  
1 Elektriker  
1 Heizungsbauer  
1 Heizungs- und Lüftungsbauer  
1 Facharbeiter für Schweißtechnik  
1 Gas- und Wasserinstallateur  
1 Rohrnetzbauer

Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

	<u>2013</u>	<u>2012</u>
	<u>Anzahl</u>	<u>Anzahl</u>
<b>Verwaltung</b>		
Tariflich Beschäftigte (davon 1 Teilzeitkraft)	4	4
<b>Betrieb</b>		
Tariflich Beschäftigte	7	7

**12. Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird mit Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von EUR 40.839,79 belastet.

**13. Abschlussprüferhonorare**

Für die Prüfung des Jahresabschlusses wurde eine Rückstellung in Höhe von TEUR 11 gebildet.

**14. Leistungen für die Betriebsleitung und Mitglieder des Betriebsausschusses**

	<u>EUR</u>
Betriebsleitung	<u>42.834,00</u>

Auf den Betriebsleiter entfallen rd. TEUR 16, auf seinen Stellvertreter rd. TEUR 27.

	<u>EUR</u>
Betriebsausschuss	<u>231,00</u>

Verteilung des Sitzungsgeldes:  
Sitzung am 26.09.2013

	<u>EUR</u>
Dr. Reinhard Stumpf, Sachkundiger Bürger	21,00
Bruno Weber, Sachkundiger Bürger	21,00
Michael Rohloff, Sachkundiger Bürger	21,00
Helmut Müller, Stellv. Sachkundiger Bürger	21,00
Irene Lanzerath, Stellv. Beschäftigtenvertreterin	21,00
Jörg Orth, Stellv. Beschäftigtenvertreter	21,00
	<u>126,00</u>

Verteilung des Sitzungsgeldes:  
Sitzung am 28.11.2013

	<u>EUR</u>
Dr. Reinhard Stumpf, Sachkundiger Bürger	21,00
Bruno Weber, Sachkundiger Bürger	21,00
Karl Franz Steiger, Sachkundiger Bürger	21,00
Thomas Hampe, Beschäftigtenvertreter	21,00
Thomas Spilles, Beschäftigtenvertreter	21,00
	<u>105,00</u>

**15. Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses**

**Betriebsleitung**

Kämmerer Walter Kohlosser, Betriebsleiter, (seit 1. Januar 2008)

Verwaltungsfachwirt Peter Eich, stellv. Betriebsleiter, (seit 1. Januar 2008)

**Mitglieder des Ausschusses**

**Ratsmitglieder**

Ilka Rick (Vorsitzende), Verwaltungsangestellte

Georg Schragen (Stellvertreter), Technischer Beamter

Joachim Schollmeyer, Rentner

Renate Krämer, Krankengymnastin, bis 30. Juni 2013

Ursula Schaefers, Fachlehrerin a.D.

Jürgen Spilles, Kriminalbeamter

David Maaß, Historiker

Fred Gottfried Bongartz, Unternehmer

Dietmar Danz, Verwaltungsdirektor, ab 1. Oktober 2013

**Sachkundige Bürger**

Karl Franz Steiger, Oberstleutnant a.D.

Dr. Reinhard Stumpf, Regierungsdirektor a.D.

Bruno Weber, Unternehmer

Michael Rohloff, Beamter

**Vertreter der Arbeitnehmer**

Thomas Hampe, Facharbeiter für Schweißtechnik

Thomas Spilles, Gas- und Wasserinstallateur

Rheinbach, den 12. September 2014

Wasserwerk der Stadt Rheinbach



Walter Kohlosser  
Betriebsleiter

**Lagebericht für das Wirtschaftsjahr  
vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013**

### **I. Grundlagen des Eigenbetriebes**

Das Wasserwerk der Stadt Rheinbach wird als Eigenbetrieb auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen der Betriebssatzung geführt.

Zweck des Eigenbetriebes ist die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

### **II. Wirtschaftsbericht**

#### **Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebes**

Für das Jahr 2013 konnte ein Gewinn in Höhe von 92.925,29 EUR erwirtschaftet werden.

Der Wasserbezug betrug in diesem Jahr 1.475.550 cbm (Vorjahr: 1.492.151 cbm) und ist somit um rd. 17.000 cbm niedriger als im Vorjahr.

Die Endabrechnung des Rhein-Sieg-Kreises für 2013 bezüglich des WTV ist am 17.07.2014 erfolgt. Es errechnet sich darin ein Wasserpreis von 0,63606 EUR/cbm (Vorjahr: 0,61875 EUR/cbm). Bei den geleisteten Vorauszahlungen lag ein Wasserpreis in Höhe von rd. 0,6676 EUR/cbm zugrunde. Die Abrechnung für 2013 ergibt eine Erstattung von 74.836,12 EUR die im Jahresabschluss berücksichtigt wurde.

Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Wasser betragen einschließlich der Verbrauchsabgrenzung in 2013 insgesamt 1.909.851,04 EUR (Vorjahr: 1.885.531,61 EUR). Dies sind rd. 24 TEUR mehr Erlöse im Vergleich zum Vorjahr.

Die Erlöse aus Grundgebühren in Höhe von 436.835,21 EUR (Vorjahr: 433.443,37 EUR) sind um rd. 3 TEUR angestiegen.

Die aktivierten Eigenleistungen sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 22 TEUR niedriger.

Der reale Wasserverlust im Rohrnetz ist im Vergleich zum Vorjahr geringfügig angestiegen. Er liegt im Wirtschaftsjahr 2013 bei 5,3 % (Vorjahr: 5,1 %).

Der bis 31.12.2002 aufgebaute Passivposten „Empfangene Ertragszuschüsse“ wird nach den bisherigen Regelungen weiter planmäßig aufgelöst.

Für die Wirtschaftsjahre 2003 bis 2006 wurden die Baukostenzuschüsse von den Anschaffungskosten der bezuschussten Versorgungsleitungen und Versorgungsanschlüssen abgesetzt. Durch die sich daraus ergebenden geminderten Herstellungskosten der Versorgungsanlagen werden die Abschreibungen gemindert und somit die Baukostenzuschüsse ertragswirksam.

Ab dem Wirtschaftsjahr 2007 werden die Baukostenzuschüsse als Sonderposten passiviert und die Vermögensgegenstände (Versorgungsleitungen und Versorgungsanschlüsse) aktiviert. Die Sonderposten werden über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands ergebniswirksam aufgelöst.

### **III. Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres sind nicht eingetreten.

#### IV. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

##### Voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes

In der Sitzung des Rates am 22.04.2013 wurde der Einführung der Eigenkapitalverzinsung für den Eigenbetrieb Wasserwerk für das Jahr 2014 mit einem Zinssatz von 6,8 % zugestimmt. Wegen der Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung auch nach Übernahme der Aufwendungen für Rohrbrüche in Hausanschlüssen in den öffentlichen Flächen und der mit der Eigenkapitalverzinsung verbundenen zusätzlichen Aufwendungen wurde eine Anpassung der Gebühren für die Lieferung von Trinkwasser (Grund- und Verbrauchsgebühr) erforderlich.

Der Wasserverkaufspreis betrug seit dem 01.02.2004 unverändert 1,38 EUR/cbm. Mit Beschluss des Betriebsausschusses vom 28.11.2013 und des Rates der Stadt Rheinbach vom 09.12.2013 ist eine Anpassung des Wasserpreises zum 1. Januar 2014 auf 1,42 EUR/cbm erfolgt. Die Grundgebühren sind im Rahmen der Wasserpreiserhöhung angepasst worden.

Der Abschlagsanforderung des Wahnbachtalsperrenverbandes für das Jahr 2014 liegt ein Wasserbezugspreis von rd. 0,6608073 EUR/cbm zugrunde. Für 2013 betrug der endgültige Wasserbezugspreis rd. 0,63606 EUR/cbm.

Im technischen Bereich wurde das Rohrnetzerneuerungsprogramm, welches Auskunft über Schäden, Baujahr und Zustand der Hauptrohrnetzleitungen gibt, weiter fortgeführt.

Wesentlicher Bestandteil des Investitionsprogramms 2014 sind Hauptrohrnetzmaßnahmen in den Bereichen Rheinbach, Boschstraße Kreuzung DB und Weilerweg sowie des Sanierung im Hochbehälter Todenfeld.

Mit dem Gewinnvortrag aus den Vorjahren und dem Jahresgewinn des Wirtschaftsjahres 2013 steht am 31.12.2013 neben dem Stammkapital und der allgemeinen Rücklage ein aus der eigenen Tätigkeit entstandenes Eigenkapital von insgesamt 1.145.916,93 EUR zur Abdeckung eventuell künftig anfallender Betriebsverluste zur Verfügung.

## Risiko und Chancen

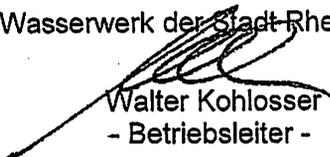
Kurzfristig eintretende Veränderungen der Gewinnsituation des Wasserwerks können sich im Wesentlichen nur aus der Veränderung des Preises und der Menge des verkauften Wassers, des Bezugspreises für den Wassereinkauf und eventuell des Wasserverlustes ergeben. Gravierende Umsatzeinbrüche sind jedoch in der Wasserversorgung Rheinbach ebenso wenig zu erwarten wie völlig unverhältnismäßige Erhöhungen des Wasserbezugspreises. Damit sind die geschäftlichen Risiken der zukünftigen Entwicklung als überschaubar einzustufen, zumal Gewinnvorträge zum Ausgleich zukünftiger Verluste zur Verfügung stehen.

Im technischen Bereich liegen die Risiken in Betriebsstörungen, gravierenden Wasserrohrbrüchen, Zerstörung technischer Einrichtungen oder schadensersatzpflichtige Schädigungen Dritter. Nach allen Erfahrungen der Vergangenheit ist der Eintritt solcher Ereignisse jedoch als eher unwahrscheinlich einzustufen. Für eine Vielzahl derartiger Risiken besteht im Übrigen Versicherungsschutz. Darüber hinausgehende bestandsgefährdende technische, geschäftliche oder sonstige Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Die Chance für eine weiterhin positive Entwicklung des Eigenbetriebes besteht darin, auch künftig sparsam und wirtschaftlich zu arbeiten. Jedoch auch die Veränderungen der Wasserverluste aufgrund intensiver Messungen können zur weiteren positiven Entwicklung beitragen.

Rheinbach den 12. September 2014

Wasserwerk der Stadt Rheinbach

  
Walter Kohlosser  
- Betriebsleiter -